

Artikel vom 31.01.2020

Ortsverband

„Wie schütze ich mein Haus“



Zum Thema „Wie schütze ich mein Haus“ konnte Bürgermeisterkandidatin Sarah Braunreuther im Rahmen einer Veranstaltung der CSU-Höchberg Manfred Ländner, Mitglied des Bayerischen Landtags und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport vor zahlreichen Besuchern begrüßen.

In seinem Impulsreferat stellte Manfred Ländner den signifikanten Rückgang an Einbruchsdiebstählen in den vergangenen Jahren, sowohl in ganz Bayern, als auch in Unterfranken fest, wenngleich auch nur ein Einbruchsdiebstahl immer ein Delikt zu viel ist. Manfred Ländner empfiehlt daher, sich in die Situation der Täter hineinzusetzen und sich die Frage zu stellen: „Wie komme ich in mein (eigenes) Haus?“ – Äußerst selten durch die Haustüre, denn diese ist im Regelfall gut gesichert! Vielmehr laden Lichtschächte oder gekippte Fenster die Täter geradezu ein. Auch ist es ein weit verbreiteter Irrglaube, dass nachts die meisten Einbrüche passieren. Am häufigsten sind mit Abstand Einbrüche in der Dämmerung. Oftmals suchen sich die Täter eingewachsene, durch Büsche, Hecken und Sträucher von außen schwer einsehbare Grundstücke. Bevorzugtes Diebesgut sei vor allem Schmuck und Bargeld. Gerade ältere Personen würden immer noch viel Geld ohne geeignete Sicherung (z.B. festverankerte Wandtresore oder Standtresore) zu Hause aufbewahren. Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle erteilt kostenlose Auskünfte bezüglich der Prävention.